

Verdichtungsräume

a.) Begriffe

- Verstädterung: zahlenmäßiges Städtewachstum (Einwohner, Fläche)
Verstädterungsgrad = Anteil der Stadtbevölkerung an der Gesamtbevölkerung
 - Großbritannien 89 %
 - Deutschland 87 %
 - USA 76 %
 - Frankreich 75 %
 - Japan 78 %
 - China 31 %
 - Mali 27 %
- Urbanisierung: zusätzlich zum zahlenmäßigen Städtewachstum auch noch die Verbreitung städtischer Lebensformen (oft aber nur synonym mit Verstädterung)
- Metropolisierung: Vergroßtädtung. Sonderform der Verstädterung, wobei besonders die Metropole eines Staates wächst
- Agglomeration: Verdichtungsraum, Ballungsraum (räumliche Konzentration von Bevölkerung und Arbeitsplätzen)
- Stadtregion: modellhafte Vorstellung einer Stadt mit ihrem Umland
 - Kernstadt: Verwaltungsgebiet der zentralen Stadtgemeinde
 - Ergänzungsgebiet: Gemeinden, die der Kernstadt bezüglich Funktion, Siedlungsstruktur und Infrastruktur ähneln
 - verstädterte Zone: Gebiet mit aufgelockerter Siedlungsstruktur und einem hohen Anteil von Auspendlern in das Kerngebiet
 - Randzone: Übergang zum nicht verstädterten Umland

Die Stadtregion hat von innen nach außen abnehmende Zentralität und abnehmende Intensität der Verflechtung.

b.) Entwicklungsphasen der Verdichtungsräume

Phasenabfolge zum Verdichtungsraum:

1. Phase: Urbanisierung (starkes Bevölkerungswachstum in der Kernstadt)
2. Phase: Suburbanisierung (relativ stärkere Bevölkerungszunahme im Umland)
3. Phase: Desurbanisierung (Bevölkerungsabnahme im gesamten Verdichtungsraum)
4. Phase: Reurbanisierung (relative Bevölkerungszunahme in der Kernstadt)

Die Abfolge dieser Phasen ist nicht zwingend.

■ Urbanisierungsphase

Merkmale	Ursachen
<ul style="list-style-type: none">• starke Bevölkerungszunahme der Städte• damit Zunahme des Anteils der Stadtbevölkerung an der Gesamtbevölkerung• Ausbreitung städtischer Siedlungs-, Lebens- und Wirtschaftsformen• Zunahme der Bevölkerungs- und Arbeitsplatzdichte• Ausweitung der Bebauung• zentral-peripherer Sozialgradient: Oberschicht im Stadtkern, Unterschichten am Stadtrand	<ul style="list-style-type: none">• Industrialisierung• Zuwanderungen<ul style="list-style-type: none">Push-Faktoren: z. B. Armut, Abhängigkeit auf dem LandPull-Faktoren: z. B. Arbeitsplätze, medizinische Versorgung, Bildung• natürliche Bevölkerungszunahme

Fortsetzung >>>

>>>> Fortsetzung [Verdichtungsräume]

- **Suburbanisierungsphase:** Verlagerung des Städtewachstums in die Vorstädte
- Bevölkerungssuburbanisierung
 - Industriesuburbanisierung
 - Suburbanisierung des tertiären Sektors

M e r k m a l e	U r s a c h e n
<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Siedlungsflächen • demographische, soziale Segregation: <ul style="list-style-type: none"> - Zunahme des Anteils einkommensschwacher und sozialer Randgruppen (Rentner, Studenten, Ausländer, ältere und jüngere Bevölkerung ...) sowie der Einpersonenhaushalte in der Kernstadt - Zunahme des Anteils der Mittel- und Oberschichten, der Mehrpersonenhaushalte sowie der mittleren Altersgruppen im suburbanen Raum • Funktions- und Branchensegregation: <ul style="list-style-type: none"> - tertiäre Tätigkeiten (Leitungs-, Verwaltungs-, Handelsfunktionen, Forschung und Entwicklung) bleiben meist in der Kernstadt - Produktionsbetriebe gehen meist in den suburbanen Raum • Zunahme der Pendlerwege, des Verkehrs- und Transportvolumens • Unausgewogenheit der Infrastrukturauslastung <ul style="list-style-type: none"> - Überkapazitäten und Schließung in der Kernstadt (z. B. Kindergärten, Schulen) - Defizite und Neubau im suburbanen Raum 	<p><u>Gründe für Fortzüge aus der Kernstadt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unzureichendes Wohnungsangebot • Mängel der Bausubstanz • hohe Produktions- und Grundstückskosten • steigender Flächenbedarf • verschlechterte Erreichbarkeit, Verkehrsüberlastung • Beschränkungen (z. B. Bau- und Umweltschutzauflagen) <p><u>Gründe für Ansiedlung im suburbanen Raum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsangebot • bessere Umweltbedingungen • Erhalt räumlicher Bindungen • geschlossene und preiswerte Gewerbe- und Industrieflächen • Nähe zum alten Standort (bei Verlagerungen) • abnehmende Bedeutung der Transportkosten • geringere Produktionskosten durch Modernisierung und Rationalisierung • Kunden- und Kaufkraftpotential für Dienstleistungen durch Bevölkerungssuburbanisierung • neue Angebotsformen im tertiären Sektor: Einkaufszentren, Supermärkte mit Parkplatzangebot

- **Desurbanisierungsphase:** - Abnahme der Bevölkerung im Verdichtungsraum
 (auch Gegenurbanisierung, Counterurbanization) - Zunahme der Bevölkerung im angrenzenden ländlichen Raum
 (= Suburbanisierung, bezogen auf größere Räume)

M e r k m a l e	U r s a c h e n
<ul style="list-style-type: none"> • Verdichtungsräume verlieren Bevölkerung durch Wanderungsverluste und Sterbeüberschuß • Suburbanisierung verschiebt sich an den Außenrand der Verdichtungsräume • Industrietätigkeit nimmt im ländlichen Raum zu und in Verdichtungsräumen ab 	<ul style="list-style-type: none"> • neue Verkehrs- und Kommunikationstechnologien erlauben eine größere Standortstreuung • Strukturschwächen von Verdichtungsräumen, besonders mit industrieller Monostruktur • verbesserte Produktionsbedingungen im ländlichen Raum (Ausbau der Infrastruktur, niedrigere Arbeitskosten) • Attraktivitätsverlust der Städte • Höherbewertung des ländlichen Raumes • verändertes generatives Verhalten bedingt Geburtendefizit

- **Reurbanisierungsphase:** verstärkter Zuzug in die Kernstadt (oft jedoch nicht vorhanden)

M e r k m a l e	U r s a c h e n
<ul style="list-style-type: none"> • Zunahme des Kernstadtanteils an Bevölkerung und Beschäftigung des Verdichtungsraumes <ul style="list-style-type: none"> - entweder weil die Abnahme hier geringer ist als im Umland (insgesamt Verluste) - oder weil die Kernstadt erneut wächst 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wohnbedingungen durch Wohnungsneubau und -sanierung • Verbesserungen der Wirtschaftsstruktur • schlechtere Standortbedingungen im suburbanen Raum: hohe Verkehrskosten, steigende Umweltbelastungen, Verschlechterung des Naherholungswertes

Desurbanisierung und Reurbanisierung haben nicht dieselbe Bedeutung wie Urbanisierung und Suburbanisierung, sind vielmehr nur ansatzweise vorhanden und deshalb als eigene Phasen wissenschaftlich umstritten.